

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2159

Interpellation der FDP-Fraktion betreffend Stau im Parkleitsystem?

Antwort des Stadtrats vom 14. Juni 2011

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 11. Februar 2011 haben Roger Hess und Karl Kobelt für die FDP-Fraktion die Interpellation „Stau im Parkleitsystem?“ eingereicht. Sie stellen darin dem Stadtrat eine Reihe von Fragen. Wortlaut und Begründung des Vorstosses sind aus dem vollständigen Interpellationstext im Anhang ersichtlich.

Einleitung

Da sich die Verhandlungen mit der grössten privaten Parkhausbetreiberin in die Länge gezogen haben, erfolgt die Beantwortung dieser Interpellation leicht verspätet. Mittlerweile ist die Gründung der Parkleitsystem Zug AG zu Stande gekommen (siehe Antwort auf Frage 3).

Frage 1

Teilt der Stadtrat die Auffassung der FDP-Fraktion, dass die Parlamentsbeschlüsse umzusetzen sind und das Parkleitsystem zügig realisiert werden muss?

Antwort

Der Stadtrat teilt diese Auffassung vollumfänglich.

Frage 2

Die Stadt Zug bewirtschaftet unter allen Betreibern die meisten Parkplätze in unserer Stadt. Ist sich der Stadtrat seiner führenden Rolle bei der Realisierung eines PLS bewusst?

Antwort

Der Stadtrat ist sich seiner führenden Rolle bewusst. Er hat zusammen mit Regierungsrat Heinz Tännler und dem mit der Gründung der Parkleitsystem AG beauftragten Rechtsanwalt frühzeitig das Gespräch mit den privaten Parkhausbetreibern gesucht, damit sich diese von Beginn weg an der Parkleitsystem AG beteiligen.

Frage 3

Ist die Parkleitsystem AG als Betreiberin der Anlage gegründet worden? Falls dies nicht der Fall ist, weshalb nicht? Falls Ja, wie setzen sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung personell zusammen?

Antwort

Die Parkleitsystem AG ist Ende Mai 2011 gegründet worden. Der Verwaltungsrat besteht aus Ivo Romer, Stadtrat, (Vertreter Stadt Zug), Heinz Tännler, Regierungsrat, (Vertreter Kanton Zug) und Dr. Hajo Leutenegger, (Vertreter MZ-Immobilien). Es ist nun Aufgabe des Verwaltungsrates sich zu konstituieren und die Geschäftsleitung zu besetzen. Gemäss dem Zweck der Gesellschaft (Bau, Betrieb und Unterhalt eines Parkleitsystems in der Stadt Zug) wird er zusammen mit einer technischen Begleitgruppe, bestehend aus Vertretern der städtischen und kantonalen Verwaltung, das Bau- und Ausführungsprojekt ausarbeiten und das Parkleitsystem bauen lassen.

Frage 4

Ist der Anschlussvertrag mit den Parkhausbetreibern unterzeichnet worden? Falls Nein, wo liegen die Hindernisse?

Antwort

Unterschiedene Anschlussverträge von der Stadt Zug, vom Kanton Zug und von der MZ-Immobilien AG liegen vor.

Frage 5

Zurzeit des GGR-Beschlusses haben die MZI-Immobilien noch keine Beteiligung an einem PLS in Zug signalisiert. Haben neuerliche Gespräche mit dieser Parkhausbetreiberin stattgefunden? Falls Nein, weshalb nicht? Falls Ja, mit welchem Ergebnis?

Antwort

Siehe Antwort auf Frage 3

Frage 6

Macht die Swisslife (Parkhaus beim ehemaligen EPA-Gebäude) beim PLS mit?

Antwort

Die Swisslife beteiligt sich noch nicht am Parkleitsystem. Sie hat aber schriftlich die Absicht formuliert, sich zu einem späteren Zeitpunkt am Parkleitsystem zu beteiligen. Sie kann sich jederzeit in die Parkleitsystem AG einkaufen.

Frage 7

Stadt und Kanton Zug bringen rund zwei Drittel der Parkplätze in der Stadt Zug ein. Teilt der Stadtrat von Zug unsere Auffassung, wonach das PLS auch dann einzuführen ist, wenn noch nicht alle Betreiber mitwirken?

Antwort

Auch diese Auffassung teilt der Stadtrat. Siehe auch Einleitung und Antwort auf Frage 3.

Antrag

Wir beantragen Ihnen, die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis zu nehmen.

Zug, 14. Juni 2011

Dolfi Müller, Stadtpräsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilage:

- Interpellation der FDP-Fraktion vom 11. Februar 2011 betreffend Stau im Parkleitsystem?

Die Vorlage wurde vom Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Pietro Ugolini, Departementssekretär, Tel. 041 728 22 01.